

Tagungsinformationen

Veranstalter:
Forschungsinstitut für Arbeit, Technik und Kultur e.V. an der Universität Tübingen

Tagungsleitung:
Dr. Reinhard Bahn Müller (F.A.T.K. Tübingen)

Moderation:
Hon. Prof. Dr. Thomas Leif (SWR Chefreporter Fernsehen Mainz)

Anmeldung:

Per Email: markus.hoppe@uni-tuebingen.de

Per Fax: 0 70 71/2 74 67

Per Post an:

Markus Hoppe
F.A.T.K.
Hauberstraße 43
72076 Tübingen

Verwenden Sie zur Anmeldung bitte das beigefügte Anmeldeformular!

Tagungsort:

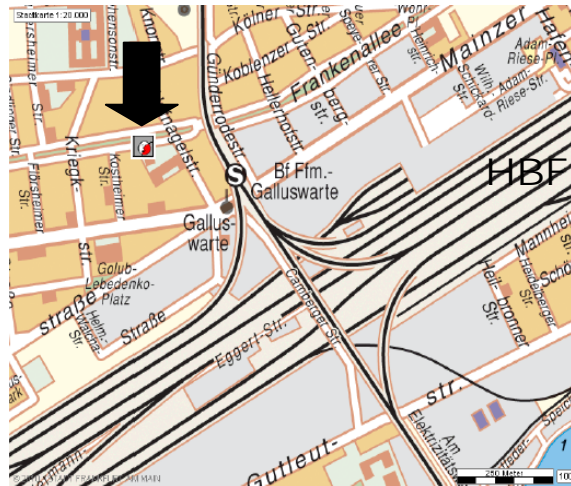
Saalbau Gallus
Frankenallee 111
D-60326 Frankfurt am Main
Tel: (0 69) 73 30 26
<http://www.saalbau.com/die-frankfurter-saalbauten-raumangebot/saalbau-gallus.html>

Kosten:

Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben. Die Kosten für angebotene Verpflegung übernehmen die Veranstalter. Reise- und Aufenthaltskosten der Teilnehmer/innen werden nicht übernommen.

Informationen zum Forschungsinstitut für Arbeit, Technik und Kultur e.V. im Internet: www.fatk.uni-tuebingen.de

Wegbeschreibung



Wie Sie die Tagungsstätte erreichen:

mit dem Flugzeug
S-Bahnlinien S8, S9 vom Flughafen Regionalbahnhof zum Frankfurter Hauptbahnhof, weiter (siehe unten)

mit der Bahn
S-Bahnlinien S3, S4, S5, S6 (alle ab Frankfurt Hauptbahnhof) bis Galluswarte, 5 Min. Fußweg.

mit dem Auto
Von A648 kommend, Westkreuz, Abfahrt Messe. Richtung Hauptbahnhof bis zum Platz der Republik, rechts in die Mainzer Landstraße, nach S-Bahn-Brücke (Galluswarte), rechts in die Hufnagelstraße, erste Straße links in die Frankenallee. Ausschilderung "Saalbau Gallus" folgen.

Achtung: Nur wenige Parkplätze im Hof, bitte Parkzeit einplanen.

Fachtagung

Tarifliche Regulierung von Qualifizierung im öffentlichen Dienst

Ansatz, Umsetzung und Wirkungen

E I N L A D U N G

F.A.T.K. Forschungsinstitut für Arbeit, Technik und Kultur an der Universität Tübingen

GEFÖRDERT VOM



ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland



Tagungsthema

In der Weiterbildungsbeteiligung liegt Deutschland im internationalen Vergleich im hinteren Mittelfeld. Von der Bundesregierung wurde das Ziel formuliert, die Beteiligungsquote an betrieblicher Weiterbildung bis 2015 auf 50 Prozent zu steigern. In diesem Kontext wurden auch die Tarifparteien aufgerufen, branchenbezogene Abkommen zur Förderung von Weiterbildung zu vereinbaren. 2005 nahmen die Sozialpartner von Bund und Kommunen und 2006 die der Länder erstmals Qualifizierungsbestimmungen in ihre Tarifverträge auf. Sie folgten damit dem Beispiel einiger privatwirtschaftlicher Branchen, die diesen Schritt einige Jahre früher unternahmen. Das Forschungsinstitut für Arbeit, Technik und Kultur e.V. (F.A.T.K.) an der Universität Tübingen wurde, wie bereits für andere einschlägige Tarifabkommen, beauftragt nun auch für den öffentlichen Dienst zu klären, wie die tariflichen Qualifizierungsbestimmungen von den betrieblichen Akteuren umgesetzt werden und welche Effekte sie haben. Das Ergebnis ist: Eine breite Impulswirkung ging bislang von den Tarifregelungen nicht aus.

Auf der Tagung werden die Ergebnisse der Evaluation präsentiert und mit den Tarifparteien VKA und ver.di sowie den Tagungsgästen diskutiert. Wie sind die Ergebnisse zu deuten? Welche Schlussfolgerungen können daraus gezogen werden? Ergänzend soll ein Blick ins Ausland die Fantasie in der weiteren Debatte beflügeln. Zudem werden betriebliche Vertreter zu Wort kommen und zeigen, wie ein produktiver Umgang mit den Qualifizierungsbestimmungen des TVöD/TV-L aussehen kann. Schließlich wird als Resultat eines dreijährigen Diskussionsprozess eine gemeinsame Erklärung von Betriebs-/Personalräten und Personal-/Weiterbildungsverantwortlichen präsentiert, in der Grundprinzipien einer qualifizierten und Nutzen bringenden Umsetzung der Regelungen des § 5 TVöD/TV-L aufgezeigt werden.

Tagungsprogramm

11.00 – 11.15 Uhr

Begrüßung und Einführung

11.15 – 12.00 Uhr

Ansatz, Umsetzung und Wirkungen der Qualifizierungsbestimmungen des § 5 TVöD: Ergebnisse der wissenschaftlichen Evaluation

Dr. Reinhard Bahnmüller
F.A.T.K. Tübingen

12.00 – 13.00 Uhr

Podiumsdiskussion:

Weiterbildung per Tarifvertrag:
Ein Modell mit Zukunft?

Es diskutieren auf dem Podium:

Hartmut Matiaske
Geschäftsführer der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA)

Achim Meerkamp
ver.di Bundesvorstand

Dr. Reinhard Bahnmüller
F.A.T.K. Tübingen

Moderation: Hon. Prof. Dr. Thomas Leif, SWR

Plenumsdiskussion

13.00 – 14.00 Uhr

Mittagspause

14.00 – 14.45 Uhr

Ein Blick über die Grenze: Tarifliche Regelungen zur Weiterbildung in den Niederlanden

Prof. Ben Hövels, Nijmegen (Niederlande)

Diskussion

14.45 – 15.15

Informative Kaffeepause

15.15 – 16.00 Uhr

Der § 5 TVöD/TV-L als Impulsgeber:
zwei alternative Herangehensweisen

Beispiel 1: eine strukturbezogene Umsetzung bei der Fachhochschule Hannover

Nicole Rüdiger, Leiterin des Dezernats für Personal und Organisation

Kai-Uwe Kriewald, Vorsitzender des Personalrats

Beispiel 2: eine anlassbezogene Umsetzung bei der Stadtverwaltung Köln

Friedel Giesen-Weirich, Vorsitzender des Gesamtpersonalrats

Diskussion

16.00 – 16.15 Uhr

„Die Qualifizierungschancen des TVöD/TV-L nutzen“

Eine gemeinsame Erklärung von Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter/innen öffentlicher Einrichtungen

Angelika Kelsch, Lutherstadt Wittenberg, Vorsitzende des Personalrats

Jane Unger, Stadt Halle (Saale), Leiterin des Amts für Organisation und Personalservice

16.15 – 16.30 Uhr

Schlusswort